



Zwischenbericht Januar bis September 2002

Umsatz und EBIT über Vorjahreswerten

COMPO und esco gleichen Ergebnisrückgänge in anderen Geschäftsbereichen mehr als aus

Ausblick für das operative Ergebnis günstig; Jahresüberschuss wird voraussichtlich durch Finanzergebnis belastet

Der Mensch. Die Natur. Unsere Welt.



Zwischenbericht Januar bis September 2002

Eckdaten der Geschäftsentwicklung

Angaben in Mio. €	3. Quartal		Veränderung in Prozent	Jan. bis Sept.		Veränderung in Prozent
	2002	2001		2002	2001	
Umsatz	486,5	482,6	+ 1	1.742,3	1.672,5	+ 4
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	19,8	18,4	+ 8	112,6	108,7	+ 4
EBIT-Marge in %	4,1	3,8		6,5	6,5	
Ergebnis vor Ertragsteuern	6,3	15,2	- 59	97,7	106,3	- 8
Ergebnis nach Steuern	5,1	16,1	- 68	89,5	100,1	- 11
DVFA-Ergebnis	5,1	6,7	- 24	56,6	63,0	- 10
Brutto-Cashflow	38,1	38,7	- 2	167,0	181,0	- 8
Investitionen	36,2	56,0	- 35	77,9	111,2	- 30
Durchschnittliche Anzahl Aktien (Mio.)*	42,7	43,4	- 2	43,1	43,4	- 1
Ergebnis nach Steuern je Aktie (€)	0,12	0,37	- 68	2,08	2,31	- 10
DVFA-Ergebnis je Aktie (€)	0,12	0,15	- 20	1,31	1,45	- 10
Brutto-Cashflow je Aktie (€)	0,89	0,89	-	3,87	4,17	- 7
Ausstehende Aktien per 30.09. (Mio.)				42,2	43,4	- 3
Buchwert je Aktie per 30.09. (€)				12,95	11,84	+ 9
Mitarbeiter per 30.09. (Anzahl)**				10.067	9.757	+ 3

* 45 Mio. abzgl. durchschnittlicher Bestand der von K+S gehaltenen eigenen Aktien

** der Ausweis der Mitarbeiteranzahl berücksichtigt im Jahr 2002 die esco-Belegschaft quotale gemäß des K+S-Anteils

Umsatz und Ergebnis nach Geschäftsbereichen

Angaben in Mio. €	3. Quartal		Veränderung in Prozent	Jan. bis Sept.		Veränderung in Prozent
	2002	2001		2002	2001	
Umsatz	486,5	482,6	+ 1	1.742,3	1.672,5	+ 4
Kali- und Magnesiumprodukte	231,5	230,8	-	767,6	753,3	+ 2
COMPO	70,4	63,6	+ 11	392,6	352,6	+ 11
fertiva	112,2	130,1	- 14	349,4	367,7	- 5
Salz	42,8	32,6	+ 31	147,4	115,2	+ 28
Entsorgung und Recycling	14,6	13,6	+ 7	44,3	48,0	- 8
Dienstleistungen und Handel	15,0	11,9	+ 26	41,0	35,7	+ 15
EBIT	19,8	18,4	+ 8	112,6	108,7	+ 4
Kali- und Magnesiumprodukte	9,6	8,5	+ 13	46,8	51,2	- 9
COMPO	0,5	- 3,7	-	28,3	20,1	+ 41
fertiva	0,2	0,4	- 50	5,3	0,5	> 100
Salz	3,9	1,5	> 100	19,9	14,7	+ 35
Entsorgung und Recycling	2,3	0,7	> 100	6,9	9,5	- 27
Dienstleistungen und Handel	5,1	3,9	+ 31	14,2	12,8	+ 11
Überleitung	- 1,8	7,1		- 8,8	- 0,1	

Umsatzanstieg um 69,8 Mio. € oder 4%

Die K+S Gruppe war in den ersten neun Monaten operativ erneut erfolgreich. Der Umsatz ist gegenüber der Vorjahresperiode mengen- und strukturbedingt um knapp 70 Mio. € oder 4% gewachsen. Stark zulegen konnten vor allem die Geschäftsbereiche COMPO (+ 40,0 Mio. €) und Salz (+ 32,2 Mio. €). Auch Kali- und Magnesiumprodukte verbesserten sich mengenbedingt (+ 14,3 Mio. €), während der Umsatz bei fertiva (- 18,3 Mio. €) sowie bei Entsorgung und Recycling (- 3,7 Mio. €) rückläufig war.

EBIT um 3,9 Mio. € oder 4% über Vorjahr

Das Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) konnte in gleichem Maße wie der Umsatz zulegen (+4%). Rückgänge bei Kali- und Magnesiumprodukten (- 4,4 Mio. €) sowie bei Entsorgung und Recycling (- 2,6 Mio. €) wurden durch die Ergebnissteigerungen bei COMPO (+ 8,2 Mio. €), Salz (+ 5,2 Mio. €) und fertiva (+ 4,8 Mio. €) mehr als ausgeglichen.

Das Finanzergebnis war geprägt von Abschreibungen auf Wertpapiere; die schwache Verfassung der Kapitalmärkte machte per 30. September 2002 eine Wertberichtigung von 14,8 Mio. € erforderlich. Das Ergebnis vor Ertragsteuern verfehlte mit 97,7 Mio. € somit das hohe Niveau des Vorjahres. Dementsprechend lag auch das Ergebnis nach Steuern mit 89,5 Mio. € um 10,6 Mio. € unter dem Vorjahreswert, zumal sich neben dem schwachen Finanzergebnis hier auch höhere Ertragsteuerbelastungen niedergeschlagen haben.

Das Ergebnis je Aktie auf Basis des Ergebnisses nach Steuern liegt mit 2,08 € unter Vorjahresniveau. Die Ermittlung basiert auf 43,1 Mio. Stückaktien (Vorjahr: 43,4 Mio. Aktien) und berücksichtigt damit die von K+S über die ersten neun Monate durchschnittlich gehaltenen eigenen Anteile.

Im Rahmen unseres Aktienrückkaufprogramms hielten wir zum 30. September 2002 rund 2,8 Mio. Stück eigene Aktien oder 6,3% des Grundkapitals von 115,2 Mio. €; der durchschnittliche Erwerbspreis betrug 19,28 € je Aktie.

Brutto-Cashflow leicht unter Vorjahr

Der Brutto-Cashflow lag in den ersten neun Monaten mit 167,0 Mio. € rund 8% unter dem guten Vorjahreswert. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verringerte sich um 40,8 Mio. € auf 196,0 Mio. €, da der Abbau des Working Capital im dritten Quartal geringer ausfiel als im letzten Jahr. Nach Berücksichtigung der Ausgaben für Investitionstätigkeit haben wir einen freien Cashflow in Höhe von 109,2 Mio. € erwirtschaftet, der um 69,2 Mio. € über dem Vorjahreswert lag. Der Bestand an Finanzmitteln hat sich seit Jahresbeginn 2002 um 51,0 Mio. € auf 245,6 Mio. € erhöht.

Umsatz Januar bis September

Angaben in Mio. €

2001	1.672,5
2002	1.742,3

EBIT Januar bis September

Angaben in Mio. €

2001	108,7
2002	112,6

Brutto-Cashflow Januar bis September

Angaben in Mio. €

2001	181,0
2002	167,0

Geschäftsbereiche der K+S Gruppe

Unsere sechs Geschäftsbereiche greifen strategisch, technisch und wirtschaftlich ineinander. Unseren Kunden bieten wir auf diese Weise ein attraktives Produktangebot sowie zusätzliche Beratungs- und Serviceleistungen.

Kali- und Magnesiumprodukte

Angaben in Mio. €

	3. Quartal			Jan. bis Sept.		
	2002	2001	Veränderung in Prozent	2002	2001	Veränderung in Prozent
Umsatz	231,5	230,8	-	767,6	753,3	+ 2
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	9,6	8,5	+ 13	46,8	51,2	- 9
EBIT-Marge in %	4,1	3,7		6,1	6,8	
Investitionen	24,5	42,9	- 43	52,6	79,2	- 34
Mitarbeiter am 30.09. (Anzahl)				7.223	7.141	+ 1

In den ersten neun Monaten erzielte der Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte eine Umsatzsteigerung von 14,3 Mio. € oder 2%. Trotz der starken Regenfälle in Westeuropa konnte der Absatz, insbesondere bei Kieserit und weiteren Spezialsorten, gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden; bei Industrieprodukten hingegen machte sich die konjunkturelle Schwäche weiterhin bemerkbar. Das EBIT übertraf im 3. Quartal zwar den Vorjahreswert, insgesamt ist das Ergebnis des Geschäftsbereichs per September 2002 aber rückläufig (- 4,4 Mio. € bzw. -9%). Neben Kostensteigerungen ist dies darauf zurückzuführen, dass angestrebte Preiserhöhungen aufgrund des starken Wettbewerbs, speziell in Übersee, nicht im vorgesehenen Rahmen realisiert werden konnten.

Für das Jahr 2002 erwarten wir im Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte eine leichte Erhöhung des Umsatzniveaus. Das Ergebnis wird aufgrund höherer Stückkosten und der gedämpften Preisentwicklung deutlich unter Vorjahr liegen.

COMPO

Angaben in Mio. €

	3. Quartal			Jan. bis Sept.		
	2002	2001	Veränderung in Prozent	2002	2001	Veränderung in Prozent
Umsatz	70,4	63,6	+ 11	392,6	352,6	+ 11
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	0,5	- 3,7	-	28,3	20,1	+ 41
EBIT-Marge in %	0,7	-		7,2	5,7	
Investitionen	6,3	3,1	> 100	13,2	7,1	+ 86
Mitarbeiter am 30.09. (Anzahl)				1.038	986	+ 5

Im Geschäftsbereich COMPO hat sich die positive Entwicklung des 1. Halbjahres auch im saisonal stets abgeschwächten 3. Quartal fortgesetzt. Der Umsatz stieg in den ersten neun Monaten deutlich um 40,0 Mio. € bzw. 11%. Der Hobbybereich entwickelte sich im 3. Quartal weiterhin erfreulich, speziell die Blumenerde COMPO SANA konnte stärker zulegen. Der Profibereich verzeichnete – trotz widriger Witterungsbedingungen – erneut eine positive Entwicklung; angesichts der hervorragenden Akzeptanz bei den Kunden wird das ENTEC-Düngersortiment um flüssige Produkte erweitert. Das Preisniveau war sowohl im Hobby- als auch im Profibereich gefestigt. Das EBIT legte um 8,2 Mio. € oder 41% zu. Maßgebliche Gründe hierfür waren die erzielten Absatzsteigerungen, zum Teil niedrigere Rohstoffkosten sowie entfallene Integrationskosten.

Auf Basis des erfreulichen Geschäftsverlaufs in den ersten neun Monaten erwarten wir im Geschäftsbereich COMPO für das Gesamtjahr 2002 einen spürbaren Anstieg bei Umsatz und Ergebnis. Allerdings sind im 4. Quartal belastende Auswirkungen der Hochwasserkatastrophen in Deutschland, Österreich und Norditalien nicht auszuschließen.

fertiva	3. Quartal		Veränderung	Jan. bis Sept.		Veränderung
Angaben in Mio. €	2002	2001	in Prozent	2002	2001	in Prozent
Umsatz	112,2	130,1	- 14	349,4	367,7	- 5
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)*	0,2	0,4	- 50	5,3	0,5	> 100
EBIT-Marge in %	0,2	0,3		1,5	0,1	
Investitionen	0,2	1,3	- 85	0,5	1,6	- 69
Mitarbeiter am 30.09. (Anzahl)				54	53	+ 2

* der K+S Gruppe zuzurechnendes Ergebnis

Die für den Geschäftsbereich fertiva relevanten Märkte waren weiterhin durch Wettbewerbsdruck, Kaufzurückhaltung und speziell in Deutschland widrige Witterung gekennzeichnet. Dennoch erzielte fertiva ein erfreulich hohes Absatzniveau. Diesem Mengenzuwachs stand allerdings eine deutlich rückläufige Preisentwicklung gegenüber, so dass der Umsatz in den ersten neun Monaten um 18,3 Mio. € bzw. 5% unter Vorjahr lag. Das von fertiva für die K+S Gruppe erwirtschaftete Ergebnis betrug 5,3 Mio. € per 30. September 2002.

Im Geschäftsjahr 2002 wird aufgrund der bestehenden Kapazitätsüberhänge und einer kurzfristig nicht zu erwartenden Preiserholung ein Umsatzrückgang nicht zu vermeiden sein. Allerdings sehen wir für das verbleibende 4. Quartal gute Chancen, dass der bisher erwirtschaftete Ergebnisbeitrag gehalten werden kann.

Salz	3. Quartal		Veränderung	Jan. bis Sept.		Veränderung
Angaben in Mio. €	2002	2001*	in Prozent	2002	2001*	in Prozent
Umsatz	42,8	32,6	+ 31	147,4	115,2	+ 28
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	3,9	1,5	> 100	19,9	14,7	+ 35
EBIT-Marge in %	9,1	4,6		13,5	12,8	
Investitionen	2,0	3,2	- 38	3,7	4,5	- 18
Mitarbeiter am 30.09. (Anzahl)**				830	711	+ 17

* eingeschränkte Vergleichbarkeit

** der Ausweis der Mitarbeiteranzahl berücksichtigt die esco-Belegschaft quotall gemäß des K+S-Anteils

Auf den westeuropäischen Salzmärkten bestehen unverändert Überkapazitäten; hinzu kommen verstärkt Importe aus Osteuropa. Daraus resultiert ein zunehmender Wettbewerb auf der Anbieterseite. Die Gründung des Gemeinschaftsunternehmens esco war daher ein strategisch wichtiger Schritt, um unsere Position auf den westeuropäischen Salzmärkten zu festigen. In den ersten neun Monaten stieg der Umsatz um 32,2 Mio. € oder 28%. Durch esco hat sich der K+S-Umsatzanteil an Verbraucherprodukten im Vergleich zum Vorjahr nachhaltig erhöht, während sich der Anteil an Industrieprodukten reduziert hat. Das EBIT entwickelte sich in den ersten neun Monaten im Vergleich zur Vorjahresperiode

positiv (+ 5,2 Mio. € oder + 35%). Neben hohen Auftausalzlieferungen zu Beginn des Jahres trug der höhere Anteil ertragsstärkerer Verbraucherprodukte zum EBIT-Wachstum bei.

Wir erwarten für den Geschäftsbereich Salz (= 62% der esco-Gruppe) in diesem Jahr eine deutliche Umsatzsteigerung. Beim EBIT gehen wir auch aufgrund von Integrationskosten von einem Ergebnis leicht unter Vorjahr aus; allerdings könnte das Auftausalzgeschäft wie auch im Jahr 2001 bei entsprechender Witterung im 4. Quartal noch für zusätzliche Impulse sorgen.

Entsorgung und Recycling

Angaben in Mio. €

	3. Quartal			Jan. bis Sept.		
	2002	2001	Veränderung in Prozent	2002	2001	Veränderung in Prozent
Umsatz	14,6	13,6	+ 7	44,3	48,0	- 8
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	2,3	0,7	> 100	6,9	9,5	- 27
EBIT-Marge in %	15,8	5,1		15,6	19,8	
Investitionen	0,2	0,4	- 50	0,8	1,3	- 38
Mitarbeiter am 30.09. (Anzahl)				242	231	+ 5

Auf dem inländischen Entsorgungsmarkt verstärkt sich zunehmend der Wettbewerb mit der Konsequenz eines hohen Preisdrucks. Unsere Bemühungen, die Aktivitäten auf das europäische Ausland auszudehnen, waren auch in diesem Quartal erfolgreich. Der Umsatz im Geschäftsbereich Entsorgung und Recycling übertraf im 3. Quartal den Vorjahreswert um 7%, konnte allerdings den Rückstand des 1. Halbjahres nicht wettmachen. Das EBIT lag per 30. September 2002 um 2,6 Mio. € oder 27% unter dem Vorjahreswert.

Für den Geschäftsbereich Entsorgung und Recycling erwarten wir in diesem Jahr, dass Umsatz und Ergebnis unter den Vorjahreswerten liegen. Die Beendigung zweier Großprojekte, die zeitliche Verzögerung eines neuen Sonderprojekts sowie tendenziell rückläufige Marktpreise können nur teilweise ausgeglichen werden.

Dienstleistungen und Handel

Angaben in Mio. €

	3. Quartal			Jan. bis Sept.		
	2002	2001	Veränderung in Prozent	2002	2001	Veränderung in Prozent
Umsatz	15,0	11,9	+ 26	41,0	35,7	+ 15
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	5,1	3,9	+ 31	14,2	12,8	+ 11
EBIT-Marge in %	34,0	32,8		34,6	35,9	
Investitionen	2,5	1,6	+ 56	5,3	4,5	+ 18
Mitarbeiter am 30.09. (Anzahl)				379	339	+ 12

Das Umsatzwachstum (+ 5,3 Mio. € oder + 15%) im Geschäftsbereich Dienstleistungen und Handel ist unter anderem auf die erstmalige Konsolidierung der biodata Analytik GmbH zurückzuführen. Während die Granulierung von Catsan® und der Bereich Logistik zulegen konnten, litt das Handelsgeschäft unter Umsatzrückgängen. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit legte vor allem durch Ergebnisverbesserungen im Logistikbereich um 1,4 Mio. € oder 11% zu.

Für das Geschäftsjahr 2002 erwarten wir konsolidierungsbedingt einen Anstieg beim Umsatz; allerdings wird das Ergebnis voraussichtlich unter Vorjahr liegen.

Investitionen, Forschung und Entwicklung

In den ersten neun Monaten 2002 investierten wir planmäßig rund 30% weniger in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Vorrangiges Ziel unserer Investitionen ist es in diesem Jahr, die Produktionseffizienz zu steigern und Prozessabläufe zu optimieren. Der Schwerpunkt der Maßnahmen lag nach wie vor im Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte.

Die Forschungskosten lagen mit 9,8 Mio. € in den ersten neun Monaten auf dem Niveau des Vorjahres (10,4 Mio. €).

Mitarbeiter

Die K+S Gruppe beschäftigte am 30. September 2002 in ihren konsolidierten Unternehmen weltweit insgesamt 10.067 Mitarbeiter; dies entspricht einem Zuwachs von 310 Personen oder 3% gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitpunkt. Hiervon entfallen 110 Mitarbeiter auf die konsolidierungsbedingte Einbeziehung der esco und 25 Mitarbeiter auf die erstmalige Einbeziehung der biodata Analytik GmbH. Die esco-Gesamtbelegschaft in Höhe von 1.338 Mitarbeitern wurde gemäß ihrem 62%igen Anteil angerechnet (830 Mitarbeiter).

Die Zahl der Auszubildenden ist per 30. September 2002 leicht um 8 auf 547 Personen im Vergleich zum Vorjahresstichtag gestiegen. Im dritten Quartal wurden 157 Auszubildende neu eingestellt; die Ausbildungsquote der K+S Gruppe (5,4%) übertrifft damit nach wie vor deutlich den Durchschnitt der deutschen Industrie.

Veränderung im Aufsichtsrat

Herr Hans-Dieter Winkelhake ist in den Ruhestand getreten und daher aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Herr Axel Hartmann wurde am 14. August 2002 als neuer Arbeitnehmervertreter zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt.

Ausblick für die K+S Gruppe

In den nächsten Monaten wird allgemein keine nennenswerte Belebung des derzeit schwachen weltwirtschaftlichen Klimas erwartet. In dem für unser Geschäft wichtigen landwirtschaftlichen Sektor bestehen in Europa derzeit einige ungünstige Rahmenbedingungen. Dennoch gehen wir davon aus, das Geschäftsjahr 2002 auf operativer Ebene erfolgreich abzuschließen. Mengen- und strukturbedingt erwarten wir sowohl beim Umsatz als auch beim operativen Ergebnis (EBIT) einen leichten Anstieg. Hier zeigt sich das Ergebnis unserer Strategie, das K+S-Produktportfolio gezielt zu erweitern.

Beim Jahresüberschuss werden wir das gute Vorjahresniveau nicht erreichen, da wegen der schwachen Verfassung der Kapitalmärkte auch zum Jahresende von Wertberichtigungen auf unsere Wertpapiere auszugehen ist. Das Jahresergebnis erwarten wir nach wie vor in der Größenordnung von etwas über 100 Mio. €.

Investitionen Januar bis September

Angaben in Mio. €

2001	111,2
2002	77,9

Mitarbeiter

Anzahl (30.09.)

2001	9.757
2002	10.067

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der K+S Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit geschilderten Erwartungen abweichen.

Erläuternde Angaben; strukturelle Veränderungen

Der Zwischenbericht wurde in Übereinstimmung mit dem Rechnungslegungs-Standard Nr. 6 (DRS 6) des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e.V. (DRSC) erstellt.

Der Zwischenabschluss der K+S Gruppe ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss der K+S Gruppe zum 31. Dezember 2001 sowie im entsprechenden Zwischenbericht des 3. Quartals 2001.

Der Konsolidierungskreis hat sich zum 1. Januar 2002 gegenüber dem Vorjahr durch die quotalen Einbeziehung (62%) des Salz-Joint Ventures esco sowie durch die erstmalige Konsolidierung der biodata Analytik GmbH geändert.

Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in Mio. €

	3. Quartal		Jan. bis Sept.	
	2002	2001	2002	2001
Umsatz	486,5	482,6	1.742,3	1.672,5
Herstellungskosten	337,4	328,8	1.169,2	1.130,9
Bruttoergebnis vom Umsatz	149,1	153,8	573,1	541,6
Vertriebskosten	121,4	127,3	418,3	402,8
davon: Frachtkosten	65,4	64,2	226,0	210,2
Allgemeine Verwaltungskosten	12,2	9,7	40,7	35,8
Forschungskosten	3,4	3,8	9,8	10,4
Sonstige betriebliche Erträge	27,5	32,9	64,9	72,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	19,8	27,5	56,6	56,6
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	19,8	18,4	112,6	108,7
Finanzergebnis	- 13,5	- 3,2	- 14,9	- 2,4
Ergebnis vor Ertragsteuern	6,3	15,2	97,7	106,3
Ertragsteuern	1,2	- 0,9	8,2	6,2
Ergebnis nach Steuern	5,1	16,1	89,5	100,1

Erläuterung allgemeine Verwaltungskosten:

Die allgemeinen Verwaltungskosten haben sich im dritten Quartal und in den ersten neun Monaten gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode erhöht, da, neben konsolidierungsbedingten Effekten, erfolgsabhängige Vergütungen erstmals über alle vier Quartale abgegrenzt werden.

Bilanz

Angaben in Mio. €	30.09.2002	30.09.2001	31.12.2001
Anlagevermögen	663,6	671,2	667,0
Vorräte	206,6	195,2	239,1
Forderungen	489,5	471,3	480,4
Eigene Anteile	53,2	28,5	31,6
Sonstige Wertpapiere	102,3	67,3	69,9
Kasse, Guthaben bei Kreditinstituten	102,8	169,4	113,0
Umlaufvermögen	954,3	931,7	934,0
AKTIVA	1.618,0	1.602,9	1.601,0
Eigenkapital	498,7	442,2	457,6
Sonderposten mit Rücklageanteil	2,3	18,1	1,6
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	46,8	62,4	58,4
Rückstellungen	727,9	775,6	712,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	244,1	239,0	299,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20,9	30,3	28,2
Sonstige Verbindlichkeiten	77,3	35,3	43,7
Verbindlichkeiten	342,3	304,6	371,4
PASSIVA	1.618,0	1.602,9	1.601,0

Entwicklung des Eigenkapitals

Angaben in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklage für eigene Anteile	Bilanzgewinn/ andere Gewinnrücklagen	Eigenkapital
Stand 01.01.2002	115,2	0,0	31,6	310,8	457,6
Dividende für das Vorjahr	-	-	-	- 43,4	- 43,4
Überschuss der Periode	-	-	-	+ 89,5	+ 89,5
Rückkauf/Veräußerung eigener Aktien	-	-	+ 21,6	- 21,6	-
Konsolidierungsbedingte Effekte	-	-	-	- 5,0	- 5,0
Sonstige Veränderungen	-	-	-	-	-
Stand 30.09.2002	115,2	0,0	53,2	330,3	498,7

Kapitalflussrechnung

Angaben in Mio. €

	Jan. bis Sept. 2002	2001
Ergebnis nach Steuern	89,5	100,1
Zu-/Abschreibungen auf Anlagevermögen	79,1	86,2
Sonstige zahlungsunwirksame Posten	- 1,6	- 5,3
Brutto-Cashflow	167,0	181,0
Veränderung Working Capital	29,8	56,9
Ergebnis aus Anlagenabgängen	- 0,8	- 1,1
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	196,0	236,8
Zahlungen aus Anlagenzu- und -abgängen und Akquisitionen	- 86,8	- 196,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 86,8	- 196,8
Freier Cashflow	109,2	40,0
Dividendenzahlungen	- 43,4	- 37,6
Sonstige Finanzierungsmaßnahmen	-	-
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 43,4	- 37,6
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	65,8	2,4
Übrige Posten	- 14,8	- 4,0
Änderung des Bestands an Finanzmitteln	51,0	- 1,6

Bestand an Finanzmitteln

Angaben in Mio. €

	2002	2001
Bestand an Finanzmitteln 01.01.	194,6	253,8
Eigene Anteile	53,2	28,5
Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	102,3	67,3
Kasse, Guthaben bei Kreditinstituten	102,8	169,4
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	- 12,7	- 13,0
Bestand an Finanzmitteln 30.09.	245,6	252,2

Termine

Bericht über den Geschäftsverlauf 2002	13. März 2003
Bilanzpresse- und Analystenkonferenz	13. März 2003
Hauptversammlung 2003, Kassel	7. Mai 2003
Zwischenbericht zum 31. März 2003	7. Mai 2003
Zwischenbericht zum 30. Juni 2003	August 2003
Zwischenbericht zum 30. September 2003	November 2003
Presse- und Analystenkonferenz	November 2003

Kontakt

K+S Aktiengesellschaft
Bertha-von-Suttner-Straße 7
34131 Kassel
Tel.: 05 61/93 01-0
Fax: 05 61/93 01-17 53
<http://www.k-plus-s.com>

Investor Relations

Tel.: 05 61/93 01-16 87
Fax: 05 61/93 01-24 25
E-Mail: investor-relations@k-plus-s.com

Kommunikation

Tel.: 05 61/93 01-17 22
Fax: 05 61/93 01-16 66
E-Mail: pr@k-plus-s.com

